

Folge 12

„Mit INTUITION zur Ganzheitlichen Sicht“

Seiten im Buch: 155-158;

Fernsehfilmreihe in 13 Folgen BR-alpha, Bayern: www.br-alpha.de
"Auf den Spuren der Intuition" Autor/Regisseur: Mag. Thomas Gonschior, Ulrich Bohnefeld
INTER/AKTION Gesellschaft für interaktive Medien GmbH
Geschäftsführer: Jürgen A. Knoll, Dipl.-Ing. Uwe von Schumann www.interaktion.com
DVD - Bestellung für die gesamte Filmreihe: € 29,90 www.intuition-dvd.de
Wissenschaftliche Beratung für das Filmprojekt, Oktober 2009 in München: Dr. Regina Obermayr-Breitfuß

Wissenschaftliche Forschungsarbeit Dissertation(2003)/Buchveröffentlichung(2005,2009):
Dr. Regina Obermayr-Breitfuß INTUITION Theorie und praktische Anwendungen €49,90 (Deutschland)
ISBN: 978-3-8391-9207-8 kostenlose Zusendung: www.amazon.de
Seminar- und Vortragsteilnehmer können das Werk mit Autorenpreis um nur €43,90 über das Holistische Institut erwerben.

Für die Autorin ist der Sinn dieser intuitiven Telepathie, dass bei der zunehmenden Fähigkeit des Unterscheidungsvermögens eine innere Instanz im Menschen entsteht, die wie ein ‚Supervisor‘ wirkt und eine neutrale Betrachtung eigener Lebenssituationen, sozusagen wie aus der Vogelperspektive, ermöglicht (vgl. Kap. 4.3.1.4 Teleos-Effekt).

3.1.5 Ronald P. BEESLEY - das ‚Lebensrad‘

Ronald BEESLEY (1903 – 1979) lebte in England, war Metaphysiker und Autor zahlreicher Bücher und Vortragender, der seine Gedanken zur ‚Holistischen Sicht‘, die er als ‚Vision der Annäherung an das Jahr 2000‘ entwickelte, verbreiten wollte. Er ist der Begründer der ‚White Lodge‘²⁹⁸ in England. Aufgrund seiner Erfahrungen im Bereich der Bewusstseinsweiterung konzipierte er eine Lehr- und Therapie- ausbildung, die es anderen Menschen beträchtlich erleichterte, eine neue Ebene des Gewahrseins zu erlangen. Er nannte seine Arbeit ‚spirituelle Psychotherapie‘²⁹⁹.

Um uns im evolutiven Prozess zu entwickeln, müssen wir jene Elemente durchschreiten, die unser Mensch-Sein ausmachen. BEESLEY gruppiert diese Elemente in fünf Bereiche, die er ‚Pfade auf dem Entwicklungsweg‘ nennt und die einen neuen Zugang zur Erfassung der Komplexität ermöglichen.

Diese fünf Pfade stellen für sich schon eine aufeinanderfolgende Entwicklung dar. Das Fortschreiten auf der nächsten Stufe (Gang des nächsten Pfades) ist nur möglich, wenn die vorherige Entwicklungsstufe zumindest schon entwickelt wurde. Jeder Pfad birgt in sich vier Entwicklungsgrade, die wiederum aufeinander aufbauend sind.

Eine wesentliche Betrachtungsweise des Lebensrades kennt daher sowohl eine ‚vertikale‘ Verbindung innerhalb einer Speiche bzw. innerhalb eines Pfades, sozusagen vom äußeren Rand des Rades hin zur Radmitte, als auch eine ‚horizontale‘ Querverbindung zwischen einzelnen Speichen.

Diese fünf Pfade werden auch in östlichen Philosophien die „fünf Speichen des Lebensrades“ genannt. Die universelle Gesetzmäßigkeit der Involution und der

²⁹⁸ Beesley, R. P.: Begründer des ‚Centre of New Direction White Lodge‘ in Tunbridge Wells. England

²⁹⁹ Vgl. Lichtwelle. Spiritualität. Bewusstsein. Interview mit Peter Goldman. In: http://www.lichtwelle.ch/lichtwellentexte/aug98_interview_goldman.html am 10.6.2002.

darauffolgenden Evolution wird bei BEESLEY dadurch deutlich, dass er schreibt: „*Now, a spoke must go down before it can come up – that is, the wheel must revolve – and it is in the revolving, or continual movement of these through the orbit of experience, that we can gather the different relationships that each can has the whole.*“³⁰⁰



Die Autorin sieht die Rotation des Lebensrades ähnlich dem Aufbau der DNS-Spirale³⁰¹: Innerhalb der äußeren Spirale dreht sich eine innere Spirale. Auf das Lebensrad umgemünzt meint sie, dass sich die Entwicklung des Menschen aus dem Göttlichen in einer Involutionsphase (Abwärtsbewegung) und der darauffolgenden Evolutionsphase (Aufwärtsbewegung) zum Göttlichen hin in einer Drehung vollzieht (Universalzyklus), während sich die einzelnen Phasen auf der physischen Ebene öfter abwechseln (Lebenszyklen)³⁰².

³⁰⁰ Beesley, R. P. (1972): *Service of the Race*. Worthing, Sussex/England. S. 77.

³⁰¹ Vgl. Bischof, M. (2002): *Biophotonen. Das Licht in unseren Zellen*. 12. Auflage. Frankfurt. S. 184 - 200.

³⁰² Vgl. Alkema, A. (2000): Vortrag 19. und 20. Mai 2000. White Lodge. England. Persönliche Mitschrift der Autorin.

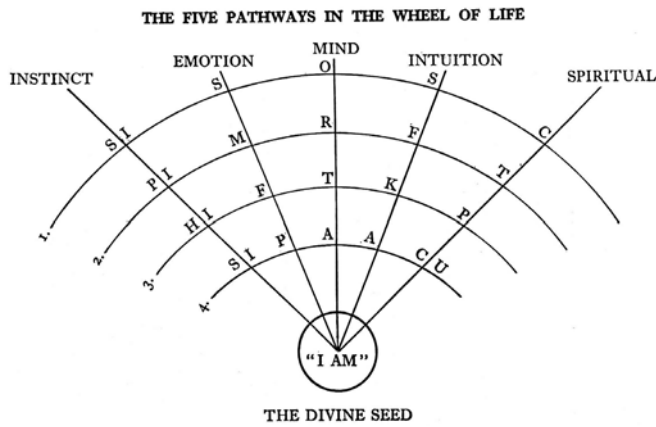


Abb. 21: Die fünf Entwicklungswege im Lebensrad³⁰³

Die einzelnen Speichen des Lebensrades sind gleichwertig, aber nicht gleichrangig. Sie sind neutral, d.h. weder positiv noch negativ. Im Zuge der persönlichen Entwicklung müssen jedoch die einzelnen Phasen durchschritten und die ‚Mächte der Lebenskraft‘ müssen entwickelt werden:

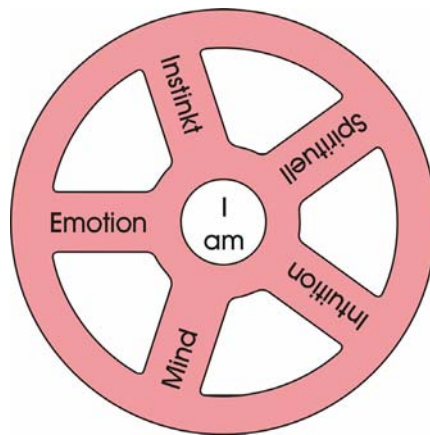


Abb. 22: Das Lebensrad³⁰⁴

³⁰³ Beesley, R. P. (1972): Service of the Race. Worthing. Sussex/England. S. 78.

³⁰⁴ Anmerkung: Grafische Gestaltung Holistisches Institut 2001 Weyregg.

	1. Pfad Instinctive Instinkt	2. Pfad Emotional Emotion	3. Pfad Mental Mental	4. Pfad Intuitive Intuition	5. Pfad Spiritual Spiritualität
1	Survival Instinct Überlebens- Instinkt	Sex Emotions Geschlechts- kraft	Observation (5 senses) Beobachtung (5 Sinne)	Intuitive Sense Intuitive Sinnes- wahrnehmung	Conscience (right and wrong) Gewissen (richtig und falsch)
2	Procreative Instinct Fortpflan- zungsinstinkt	Maternal Emotion Mütterliche Kräfte	Sense Reasoning Mind Erfahrungs- lernen	Feeling of Intuition Intuition als Gefühl	Transmutation Kraft der Verwandlung
3	Homing Instinct Instinkt für Besitz und Heimat	Family life and group Emotion Verschmel- zung väter- licher und mütterlicher Kräfte	Logic Thinking Mind Logisches Denken	Sense of Knowing ,Sinn des Wissens‘ Gewissheit durch Intuition	Power over the lesser forces and desires Kraft über die ,niederen Kräfte‘ und Wünsche - Verlangen - Begehren
4	Social Instinct Sozialer Instinkt	Possessive Emotion Streben nach Besitz	Associations of Thought Vernetztes Denken	Awareness Zustand der Bewusstheit	Complete Unity– ,I am‘ Universelle Einheit

Abb. 23: The five Paths of Experience
Die fünf Pfade und die vier Entwicklungsstufen auf dem Entwicklungsweg